

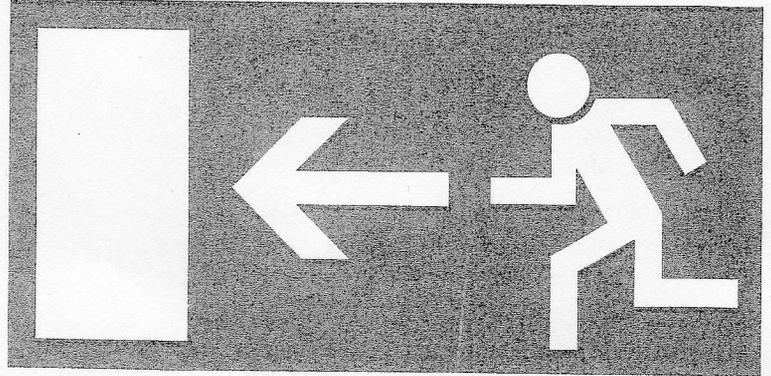
Last Exit Flucht

Jugendgottesdienst

26. September 2015

19:00 Uhr

Evang. Stadtkirche
Bad Säckingen



1 Klüger



Psalm – aus Psalm 139

Alle: Von allen Seiten umgibst du mich
und hältst deine Hand über mir.

Männer: Gott, du erforschst mich und kennst mich.
Ich sitze oder stehe, so weißt du es.

Frauen: Du verstehst meine Gedanken von ferne.
Ich gehe oder liege, so bist du um mich
und siehst alle meine Wege.

Männer: Denn siehe, es ist kein Wort auf meiner Zunge,
das du nicht schon wüsstest.

Alle: Von allen Seiten umgibst du mich
und hältst deine Hand über mir.

Frauen: Wohin sollte ich fliehen vor deinem Angesicht?
Führe ich gen Himmel, so bist du da.

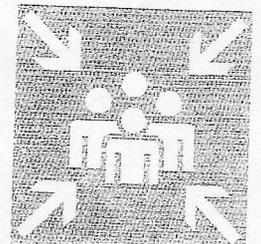
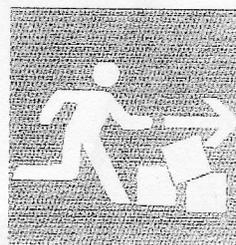
Männer: Bettete ich mich bei den Toten,
siehe, so bist du auch da.

Frauen: Nähme ich Flügel der Morgenröte
und bliebe am äußersten Meer,
so würde auch dort deine Hand mich führen.

Männer: Spräche ich: Finsternis möge mich decken
und Nacht statt Licht um mich sein,

Frauen: so wäre auch Finsternis nicht finster bei dir,
und die Nacht leuchtete wie der Tag.

Alle: Von allen Seiten umgibst du mich
und hältst deine Hand über mir.



1. Da-mit aus Frem - den Freun - de wer - den,
kommst du als Mensch in uns - re Zeit:
Du gehst den Weg durch Leid und Ar - mut,
da - mit die Bot - schaft uns er - reicht.

Capo V: C-Dur

2. Damit aus Fremden Freunde werden, / gehst du als Bruder durch das Land, / begegnest uns in allen Rassen / und machst die Menschlichkeit bekannt.
3. Damit aus Fremden Freunde werden, / lebst du die Liebe bis zum Tod. / Du zeigst den neuen Weg des Friedens, / das sei uns Auftrag und Gebot.
4. Damit aus Fremden Freunde werden, / schenkst du uns Lebensglück und Brot: / Du willst damit den Menschen helfen, / retten aus aller Hungersnot.
5. Damit aus Fremden Freunde werden, / vertraust du uns die Schöpfung an; / du formst den Menschen dir zum Bilde, / mit dir er sie bewahren kann.
6. Damit aus Fremden Freunde werden, / gibst du uns deinen Heiligen Geist, / der, trotz der vielen Völker Grenzen, / den Weg zur Einigkeit uns weist.

T UND M: ROLF SCHWEIZER 1982

Wo Menschen sich vergessen 93

1. Wo Men-schen sich ver - ges - sen, die We - ge ver -
2. Wo Men-schen sich ver-schen-ken, die Lie - be be -
3. Wo Men-schen sich ver - bün - den, den Hass ü - ber -

1. las-sen und neu be - gin-nen, ganz neu,
2. den-ken und neu be - gin-nen, ganz neu,
3. win-den und neu be - gin-nen, ganz neu,

Kehrvers

da be - rüh - ren sich Him - mel und

Er - de, dass Frie - den wer - de un - ter uns,

da be-rüh-ren sich Him-mel und Er-de, dass

Frie - den wer - de un - ter uns. —

Text: Thomas Laubach. Melodie: Christoph Lehmann. © tvd-Verlag, Düsseldorf

Da wohnt ein Sehnen tief in uns / There is a longing

Refrain
1-4. Da wohnt ein Seh - nen tief in uns, o
1-4. There is a long - ing in our hearts, O

Gott, nach dir, dich zu sehn, dir nah zu sein. —
Lord, for you to re - veal your - self to us. —

Es ist ein Seh - nen, ist ein Durst nach
There is a long - ing in our hearts for

Fine
Glück, nach Lie - be, wie nur du sie gibst.
love we on - ly find in you, our God.

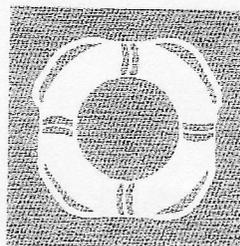
Strophen
1. Um Frie - den, um Frei - heit, um Hoff - nung
2. Um Ein - sicht, Be - herzt - heit, um Bei - stand
3. Um Hei - lung, um Ganz - sein, um Zu - kunft
4. Dass du, Gott, das Seh - nen, den Durst stillst,
1. For jus - tice, for free - dom, for mer - cy:

1. bit - ten wir. — In Sor - ge, im Schmerz,
2. bit - ten wir. — In Ohn - macht, in Furcht,
3. bit - ten wir. — In Krank - heit, im Tod,
4. bit - ten wir. — Wir hof - fen auf dich,
1. hear our prayer. — In sor - row, in grief:

1-4. sei da, sei uns na - he, Gott.
1-4. be near, hear our prayer, O God.

2. For wisdom, for courage, for comfort: hear our prayer. In weakness, in fear: be near, hear our prayer, O God.
3. For healing, for wholeness, for new life: hear our prayer. In sickness, in death: be near, hear our prayer, O God.
4. Lord save us, take pity, light in our darkness. We call you, we wait: be near, hear our prayer, O God.

Originaltitel: There is A Longing. Text und Melodie: Anne Quigley. Deutsch: Eugen Eckert. © 1992 OCP Publications / Small Stone Media BV, Holland. Für D,A,CH: Small Stone Media Germany GmbH



"Und nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, so würde auch dort deine Hand mich führen."